

Postdienst ist optimistisch

Forderungen laufen den Planungen nicht zuwider, aber die Zeit drängt

NACKENHEIM/BODENHEIM. HIE. Die Bundespost geht davon aus, daß ihr geplantes Post-Frachtzentrum im Bodenheimer und Nackenheimer Unterfeld gebaut werden kann. In einer Presseerklärung sieht das Unternehmen „Postdienst“ keine Probleme hinsichtlich des von SPD und BLN in Nackenheim aufgestellten „9-Punkte-Katalogs“: „Die formulierten Forderungen laufen den Planungen des Postdienstes nicht zuwider.“

Beim Postdienst geht man vielmehr davon aus, „daß alle Anforderungen erfüllt werden können“. Herbert Eckhardt, der Pressesprecher des Postdienstes, räumt allerdings ein, daß es Sorgen wegen des eventuell langwierigen Genehmigungsverfahrens gibt. Das Postunternehmen hofft, den ersten Spatenstich im Frühjahr 1993 ins Unterfeld

setzen zu können: „Nur so ist sicherzustellen, daß das neue Frachtzentrum Ende 1994/Anfang 1995 im Verbund mit den anderen Frachtzentren im Bundesgebiet den Betrieb aufnehmen kann.“

Für Grunderwerb und Bau wird die Post rund 100 Millionen Mark investieren. Das Zentrum soll eines von bundesweit 33 werden, mit denen der Paketdienst umstrukturiert wird. Bundesweit investiert die Post 3,5 Milliarden Mark ins neue Frachtsystem. Zu jedem Zentrum gehören „Zustellbasen“. Insgesamt, so die Koblenzer Oberpostdirektion, werden für die Rhein-Main-Region rund 1000 Arbeitsplätze geschaffen.

Im Unterfeld benötigt die Post etwa 110 000 Quadratmeter Fläche. Sie erstreckt sich von der Bahnlinie unterhalb der Landesstraße 413 und dem

Zubringer zur B 9 etwa 470 Meter lang und 230 Meter breit. Etwa 15 000 Quadratmeter liegen in der Nackenheimer Gemarkung, der Rest auf Bodenheimer Gebiet. Von besonderer Bedeutung, so die Post, ist die Möglichkeit, das Zentrum direkt an die Bahnlinie anzubinden.

Entgegen Politikern in Land und Kommunen, die um die Postpläne ein großes Geheimnis machten, gibt es für die Post keine „Planungen hinter den Kulissen“. Das jedenfalls erklärt Pressesprecher Eckhardt: „Es ist doch allgemein bekannt, daß der Postdienst ein geeignetes Grundstück in Autobahnnähe mit Gleisanschluß sucht, das kurzfristig bebaubar ist.“ So habe der Post bereits vor einiger Zeit ein Grundstücksangebot eines Bodenheimer Privatmannes vorgelegen.